

Hilfspost für Baden.

Nebst Beiblatt:

„Der Salon.“



Jede Woche erscheint 1 1/2 bis 1 3/4 Bogen Text und 1 bis 2 fein gestochene und sauber colorirte Kupfertafeln 4 bis 8 verschiedene Abbildungen der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden enthaltend. Außerdem werden derselben jeden Monat die neuesten Schnitte



von Kleidern, Ueberrocken u. noch gratis beigegeben.

Preis des Jahrganges mit Kupfen. 6 Thlr. ohne Kupf. 3 „ Kupf. allein 4 „

Alle Buchhandlungen, Zeitungserpeditionen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Redacteur: Ferdinand Stolle.

Verleger: Eduard Meißner in Leipzig.

N^o 18.

Fünfter Jahrgang.

1841.

Bestrafte Untrene.

Novellette.

In Grenada, dem von den Göttern bevorzugten Lande, das so oft schon von den Dichtern in begeisterten Klängen besungen wurde, dort, wo der herrliche Strom mit melodischem Rauschen und Murmeln zwischen blühenden Ufern dahinfließt, nicht weit von der maurisch-romantischen Alhambra, dem Wunderbau aus früheren Zeiten, lebten noch vor Kurzem Don Diego di Tacyntho und Donna Inez, seine reizende Gemahlin.

Niemals hatte das heilige Band der Ehe zwei schönere Sterbliche vereinigt. Don Diego, groß, schlank und wohlgebaut, frei und männlich in allen seinen Bewegungen, der beste Reiter, der geübteste Fechter, tapfer, gemessen, voll Anstand, hatte einen Blick, der den Frauen nur allzusehr gefiel; Inez dagegen war ein wahres Muster einer spanischen Schönheit; sie durfte ihre schwarzen Augen nicht aufschlagen, ohne das Herz eines Cavaliers zu verwunden. Alle jungen Männer, welche die holde Erscheinung gesehen hatten, waren von ihrem Zauber

gefesselt und schmachteten nach ihrem Anblick. Lebhaft, feurig, wie eine Tochter mittägiger Regionen, ließ Inez ihre Anbeter an ihrem Triumphwagen ziehen, ohne ihnen mehr zu gestatten, als sich mit ihrer Pflicht vertragen; ihr schönster Vorzug war es, daß sie ihren Gatten allein liebte, daß sie ihm mit aller leidenschaftlichen Anhänglichkeit einer weiblichen Seele treu blieb.

Aber ach, in dieser armen Welt ist jedes Glück vergänglich. Kein Nest ist so tief in den Zweigen der Bäume verborgen, daß es der Blitz nicht treffen könnte. Donna Inez auch, die schöne und glückliche Gattin Diego's, versiel zu Anfang des Herbstes, welcher immer begierig auf Beute auszugehen pflegt, in eine schwere Krankheit, ihre Kräfte verließen sie nach und nach — ihr Blick, der sonst Flammen gesprüht hatte, wurde matt und erlosch, bald lagerte sich die Blässe des Todes auf ihren Wangen und knickte die blühenden Rosen derselben, und wie eine Lotusblume, die der Strahl der Sonne zu heiß getroffen, senkte Inez ihr Haupt, um es nie wieder zu erheben.

In der letzten Stunde des Lebens bligte noch

V. Jahrgang.